

Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzial-  
ausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.

# Haushaltsplan

des

**Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der  
Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.**



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
I.	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags . . . . .	1 800	1 850
II.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten . .	30 000	14 000
III.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgelderfonds und von den aufkommenden Strafgeldern (Beschluss des Provinzialverwaltungsrats in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bezw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Köln (Beschluss des Provinzialausschusses vom 10. Januar 1900) . . . . .	11 003,60	10 503,60
IV.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds (§§ 5 und 6 des Reglements über Gewährung von Entschädigung für polizeilich angeordnete Tötung rohrkranker Pferde ic. und lungenkranken Rindviehs vom 2. Juli 1891) . . . . .	13 754	13 449
V.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Strassenverwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	130 000	130 000
VI.	Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegehaltsklassen der Landbürgermeistereien und Landgemeinden und der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenerwerbsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz . . . . .	7 000	7 000
VII.	Miete ic. für die Benutzung der Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9 und 10 . . . . .	13 000	8 200
Zu übertragen		206 557,60	185 002,60

Bemerkungen.	Wohin geht	
	mehr	weniger
	—	50
Es sind angekommen für die Verhandlungen des 45. Provinziallandtags . . . . . 1 932,— M. 46. " . . . . . 1 836,50 " 47. " . . . . . 1 752,— " zusammen 5 520,50 M. oder durchschnittlich rund 1840 M. Mit Rücksicht auf die Einnahme im letzten Jahre können hier nur 1900 M. als Einnahme vorgeesehen werden. Den 61 Land- und 17 Stadtkreisen werden die Verhandlungen bis auf weiteres unentgeltlich abgegeben.	16 000	—
Die Erhöhung des bisherigen Beitrages von 14 000 M. auf 30 000 M. ist einer von der 1. Sachkommission des 47. Provinziallandtages gegebenen Anregung folgend (§. 102 des finanz. Bericht) hier eingestellt worden.	500	—
In den Haushaltsplänen der Polizeistrafgelderfonds sind die Verwaltungskosten mit 3% auf zusammen 11 000 M. berechnet und hier mit dieser Summe vorgeesehen. — Von dem Kölner Nebenfonds für Irrenzwecke sind nach dem angegebenen Beschlusse des Provinzialausschusses 3% als Verwaltungskosten zu berechnen und mit 3,60 M. berechnen in Einnahme gestellt.	305	—
In dem Haushaltspläne über die Verwaltung der Viehentschädigungsfonds ist der Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung, wie im vorigen Rechnungsjahre, mit 4% der Einnahme dieser Fonds abzüglich der Veranlagungs- und Gebührgeläden mit 13 754 M. berechnet.	—	—
In dem Haushaltsplan der Provinzial-Strassenverwaltung (Seite 582) ist der Betrag von 130 000 M. vorgeesehen.	—	—
Es sind hier die Kosten der bureaumäßigen Erledigung der Angelegenheiten der genannten drei Anstalten als Zuschuß zu vereinnahmen.	—	—
Es kommen hier die Erträge der von dem Provinzialverbande erworbenen Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9 u. 10 in Betracht. Nach den berechneten Mietabkommen kann eine Mieteinnahme von 13 000 M. in Ansatz gebracht werden.	4 800	—
	21 605	50

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.		Betrag für das Rechnungsjahr 1907.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
	Uebertrag	206 557	60	185 002	60
VIII.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	442	40	397	40
IX.	Zufuß aus Provinzialmitteln . . . . .	384 400	—	378 300	—
	Summe der Einnahme	591 400	—	563 700	—
<b>Ausgabe.</b>					
<b>I. Provinziallandtag.</b>					
I.	Kosten des Provinziallandtags . . . . .	50 000	—	48 000	—
	Summe Titel I. für sich.				
<b>II. Provinzialauschuß und Provinzialrat.</b>					
1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialauschusses . . . . .	16 000	—	16 000	—
2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats	750	—	700	—
3	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkassendirektion für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau . . . . .	450	—	450	—
	Summe Titel II.	17 200	—	17 150	—

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
21 605	—	50	—	
45	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1904 . . . 269,46 ℳ. 1905 . . . 106,56 „ 1906 . . . 625,18 „ zusammen 1 001,20 ℳ. oder durchschnittlich 334 ℳ.
6 100	—	—	—	Die Gesamtausgabe beträgt . . . . . 591 400 ℳ. Einnahme bei Titel I—VIII beträgt . . . 207 000 „ Demnach ist ein Zufuß von . . . . . 384 400 ℳ. erforderlich.
27 750	—	50	—	
27 700	—	—	—	
2 000				Es haben betragen die Kosten: des 45. Provinziallandtags . . . . . 45 412,29 ℳ. „ 46. „ . . . . . 45 191,31 „ „ 47. „ . . . . . 51 356,32 „ zusammen 141 959,92 ℳ. oder durchschnittlich rund 47 319 ℳ. In Anbetracht der Ausgaben des letzten Jahres und mit Rücksicht auf die Vermehrung der Mitglieder des Provinziallandtags um 21 muß der Betrag von 50 000 ℳ. eingestellt werden.
—				Es sind an Tagegeldern und Reisekosten gezahlt worden: im Rechnungsjahre 1904 . . . . . 9 576,42 ℳ. „ 1905 . . . . . 10 760,67 „ „ 1906 . . . . . 16 098,17 „ zusammen 36 435,26 ℳ. oder durchschnittlich rund 12 145 ℳ. Der bisherige Anjah ist beibehalten.
50				Zu vergleichen § 100 der Provinzialordnung. Es ist gezahlt an Tagegeldern und Reisekosten: im Rechnungsjahre 1904 . . . . . 850,94 ℳ. „ 1905 . . . . . 570,14 „ „ 1906 . . . . . 1 065,44 „ zusammen 2 486,52 ℳ. oder durchschnittlich rund 829 ℳ. — Der Betrag von 750 ℳ. ist vorgezogen.
—				Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1904 . . . 419,36 ℳ. 1905 . . . 394,62 „ 1906 . . . 590,64 „ zusammen 1 404,62 ℳ. oder durchschnittlich rund 468 ℳ. — 450 ℳ. erscheinen ausreißend.
50				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
III.		<b>Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.</b>		
		<b>Befoldungen.</b>		
		<b>A. Landeshauptmann.</b>		
	1	Für denselben Gehalt . . . . .	16 000	16 000
		Für Bestreitung von Dienstaufwands- und Repräsentationskosten persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . .	4 000	4 000
		Kußerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 4960 M.		
		<b>B. Obere Beamte.</b>		
	2	Für 6 Landesräte bzw. Landesbau- räte Gehälter und für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 1000 M. sowie für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns in seinen Geschäften bei der Provinzial-Feuerver- sicherungsanstalt eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 2000 M. . . . .	51 000	51 000
		<b>Zu übertragen</b>	<b>71 000</b>	<b>71 000</b>

Bemerkungen.	Witlin jetzt	
	mehr	weniger
Stelleninhaber: Königlicher Regierungsrat-Präsident a. D. Dr. von Rennerk.		
Sämtlichen Dienstwohnungsinhabern innerhalb der Provinzialverwaltung wird freie Heizung und Beleuchtung gewährt, die hier allein bestehende Ausnahme wird zu befreiten sein. Nach Titel V Nr. 24 sind die Kosten der Zentralheizung bisher schon von der Verwaltung bestritten worden. Der Wert der Einmalente ist auf 4000 M. festgesetzt, d. h. 4000 M. für die Dienstwohnung nach den Anstellungsbedingungen und 6% des Gehaltes für Heizung und Beleuchtung, wie die Berechnung bei den Direktoren der Landeskant und Feuerversicherungsanstalt statigefunden hat.		
Stelleninhaber:		
1. Landesrat, Geheimer Regierungsrat Rehl, ständiger Stellvertreter des Landeshauptmanns im Vorhine des Vorstandes der Landes-Versicherungsanstalt . . . . .		12 000 M.
Kußerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Gebäude der Landes-Versicherungsanstalt.		
2. Landesrat, Geheimer Regierungsrat Schmidt, ständiger Stellvertreter des Landeshauptmanns, jetziges Gehalt . . . . .		10 000 M.
Nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . .		900 „
		10 900 M.
3. Landesbau- rat für Tiefbau, Geheimer Bau- rat Giez, bisheriges Gehalt . . . . .		13 500 M.
4. Landesbau- rat für Hochbau Christoph, bis- heriges Gehalt . . . . .		9 500 „
5. Landesrat Kramé, bisheriges Gehalt . . . . .		7 000 „
6. Landesrat Dr. Stoffe, bisheriges Gehalt . . . . .		7 000 „
7. Landesrat Appellus, bisheriges Gehalt . . . . .		6 500 „
8. Landesmedizinalrat Professor Dr. Liniger, bisheriges Gehalt . . . . .		6 500 „
9. Landesrat Westermann, bisheriges Gehalt . . . . .		6 000 „
10. Landesrat Dr. Schellmann, bisheriges Gehalt . . . . .		6 000 „
11. Landesrat Dr. Horion, bisheriges Gehalt . . . . .		6 000 „
12. Landesrat Dr. Hoffen, bisheriges Gehalt . . . . .		6 000 „
13. Landesrat Dr. Schanzel, bisheriges Gehalt . . . . .		5 500 „
		<b>zusammen 48 000 M.</b>
ferner für die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns nicht pensionsberechtigte Zulagen von 1000 M. und 2000 M. . . . .		3 000 „
		<b>Summe 51 000 M.</b>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wohin geht		Bemerkungen.												
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger													
III.		Uebertrag	71 000	71 000	—	—													
	3	Für 3 Landesassessoren Gehälter . . . . .	11 700	8 100	3 600	—	<p>Die Gehälter der unter 1, 7, 8, 10 und 13 aufgeführten Landesräte werden aus den Mitteln der Landes-Versicherungsanstalt, des unter 2 aufgeführten Landesrats aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung und des unter 6 aufgeführten Landesrats aus Mitteln der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bestritten.</p> <p>Die händige Stellvertretung des Landeshauptmanns ist dem Landesrat, Geheimen Regierungsrat Schmidt, und die Stellvertretung des Landeshauptmanns in seinen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt dem Landesrat Abauß übertragen worden.</p> <p>Oberarzt Dr. Einiger ist vom 47. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 15. März d. J. zum Landesmedizinalrat und Landesversicherungsrat Dr. Kossen in derselben Sitzung zum Landesrat gewählt worden.</p> <p>Stelleninhaber:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Landesassessor Dr. Schmittmann, bisheriges Gehalt</td> <td>4 500 M.</td> </tr> <tr> <td>2. „ Dr. Tiefenhardt, „ „</td> <td>4 200 „</td> </tr> <tr> <td>3. „ H. Müller, „ „</td> <td>3 900 „</td> </tr> <tr> <td>4. „ W. Müller, „ „</td> <td>3 900 „</td> </tr> <tr> <td>5. R. R., Anfangsgehalt</td> <td>3 600 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe 11 700 M.</td> </tr> </table> <p>Nach dem Ausgange der Dienstgeschäfte und mit Rücksicht auf das Alter der wissenschaftlichen Hilfsarbeiter ist eine Stelle neu vorgesehn.</p> <p>Das Gehalt des Landesassessors Dr. Schmittmann wird aus Mitteln der Landes-Versicherungsanstalt, das Gehalt des Landesassessors H. Müller aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung gezahlt.</p> <p>Mit der Wahrnehmung einer Landesassessorstelle bei der Landes-Versicherungsanstalt ist unter Übertragung des Stelleininkommens der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. rer. pol. Menck beauftragt.</p>	1. Landesassessor Dr. Schmittmann, bisheriges Gehalt	4 500 M.	2. „ Dr. Tiefenhardt, „ „	4 200 „	3. „ H. Müller, „ „	3 900 „	4. „ W. Müller, „ „	3 900 „	5. R. R., Anfangsgehalt	3 600 „	Summe 11 700 M.	
1. Landesassessor Dr. Schmittmann, bisheriges Gehalt	4 500 M.																		
2. „ Dr. Tiefenhardt, „ „	4 200 „																		
3. „ H. Müller, „ „	3 900 „																		
4. „ W. Müller, „ „	3 900 „																		
5. R. R., Anfangsgehalt	3 600 „																		
Summe 11 700 M.																			
	4	<p>C. Höhere technische Beamte.</p> <p>Für 2 Landes-Oberbauinspektoren (Tiefbau) und 1 Landes-Oberbauinspektor (Hochbau) . . . . .</p>	22 400	17 000	5 400	—	<p>Stelleninhaber:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Baurat Schaum, bisheriges Gehalt</td> <td>8 500 M.</td> </tr> <tr> <td>2. „ Esser, „ „</td> <td>8 500 „</td> </tr> <tr> <td>3. R. R., bisheriges Gehalt</td> <td>5 400 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen 22 400 M.</td> </tr> </table> <p>Mit Rücksicht auf die zunehmende Bedeutung der Hochbauverwaltung wird hier die Umwandlung der Stelle des bei der Zentralverwaltung tätigen Bauinspektors in eine Landes-Oberbauinspektorstelle vorgeschlagen.</p>	1. Baurat Schaum, bisheriges Gehalt	8 500 M.	2. „ Esser, „ „	8 500 „	3. R. R., bisheriges Gehalt	5 400 „	zusammen 22 400 M.					
1. Baurat Schaum, bisheriges Gehalt	8 500 M.																		
2. „ Esser, „ „	8 500 „																		
3. R. R., bisheriges Gehalt	5 400 „																		
zusammen 22 400 M.																			
	5	<p>Für 1 Landes-Bauinspektor (für Hochbau) . . . . .</p> <p>für den Landes-Bauinspektor Gehalt . . . . . 5 100 M.</p> <p>Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 900 „</p> <p>zusammen 6 000 M.</p>	—	5 400	—	5 400	<p>Stelleninhaber: Landesbauinspektor Hirschhorn, bisheriges Gehalt . 5 100 M.</p> <p>Das Dienstinkommen für den Landesbauinspektor ist hier vor der Linie aufgeworfen, weil der Baubeamte wie bisher bei Anstellungsbauten Verwendung findet und sein Dienstinkommen während dieser Zeit aus Neubausmitteln beziehen wird.</p>												
	6	Für einen Maschineningenieur Gehalt . . . . .	5 800	5 800	—	—	Stelleninhaber: Maschineningenieur Ostender, bisheriges Gehalt 5 800 M.												
	7	Für 13 unter Titel III Nr. 2—6 aufgeführte Beamte Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	11 700	7 920	3 780	—	Der 47. Rheinische Provinziallandtag hat beschlossen, daß den in Düsseldorf angestellten Provinzialbeamten der Wohnungsgeldzuschuß der Servicelasse A (900 M.) gezahlt werde.												
	8	<p>D. Bureaubeamte.</p> <p>Für den Bureaudirektor Gehalt . . . . .</p>	5 800	5 800	—	—	Stelleninhaber: Bureaudirektor Debusmann, jetziges Gehalt . 5 800 M.												
		Zu übertragen	128 400	121 020	12 780	5 400													

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr		Mitteln jetzt		Bemerkungen.
		1908.	1907.	mehr	weniger	
III.	Uebertrag	128 400	121 020	12 780	5 400	
9	Für den Rechnungskrevisor Gehalt . . . . .	4 900	4 900	—	—	Stelleninhaber: Rechnungskrevisor Rheinert, bisheriges Gehalt . 4900 M.
10	Für den Provinziallandmesser Gehalt . . . . .	5 200	5 200	—	—	Stelleninhaber: Provinziallandmesser Reichardt, bisheriges Gehalt 5200 M.
11	Für 19 Landessekretäre Gehälter . . . . .	71 000	71 000	—	—	Stelleninhaber: 1. Landessekretär Dahm . . . . . bisheriges Gehalt 4 550 M. 2. „ „ „ „ „ 4 350 „ 3. „ „ „ „ „ 4 250 „ 4. „ „ „ „ „ 4 250 „ 5. „ „ „ „ „ 4 000 „ 6. „ „ „ „ „ 4 000 „ 7. „ „ „ „ „ 4 000 „ 8. „ „ „ „ „ 3 800 „ 9. „ „ „ „ „ 3 800 „ 10. „ „ „ „ „ 3 600 „ 11. „ „ „ „ „ 3 600 „ 12. „ „ „ „ „ 3 600 „ 13. „ „ „ „ „ 3 400 „ 14. „ „ „ „ „ 3 400 „ 15. „ „ „ „ „ 3 400 „ 16. „ „ „ „ „ 3 400 „ 17. „ „ „ „ „ 3 200 „ 18. „ „ „ „ „ 3 200 „ 19. „ „ „ „ „ 3 200 „ Summe 71 000 M. Die Sekretäre Schweder, Clement, Meine und Heupé sind, nachdem sie die vorgeschriebene Prüfung bestanden hatten, zu Landessekretären befördert worden.
12	Für 12 Sekretäre und 3 bei der Zentralverwaltung beschäftigte Bauamtssekretäre Gehälter . . . . .	37 680	32 380	5 300	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Zankensieker . . . . . bisheriges Gehalt 4 200 M. Höflichgehalt. 2. „ „ „ „ „ 4 100 „ 3. „ „ „ „ „ 3 650 „ 4. „ „ „ „ „ 2 900 „ 5. „ „ „ „ „ 2 700 „ 6. „ „ „ „ „ 2 700 „ 7. „ „ „ „ „ 2 200 „ 8. „ „ „ „ „ 2 200 „ 9. „ „ „ „ „ Anfangsgehalt 2 200 „ 10. „ „ „ „ „ „ 2 200 „ 11. „ „ „ „ „ „ 2 200 „ 12. „ „ „ „ „ „ 2 200 „ 13. Bauamtssekr. Müller . . . . . bisheriges Gehalt 3 250 „ 14. „ „ „ v. d. Bippel „ „ 3 100 „ 15. „ „ „ „ „ „ 2 850 „ Summe 42 630 M. Die Stellen sollen künftig fort. Die Sekretäre Schweder, Clement, Meine und Heupé sind nach bestandener Prüfung zu Landessekretären befördert worden. Mit Rücksicht auf das Dienstalter der ältesten Bureauassistenten haben hier 12 Sekretärstellen vergeben werden müssen. Da indessen die Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommen werden, so ist ein Betrag von 37 680 M. ausreichend.
Zu übertragen		247 180	234 500	18 080	5 400	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
III.		Uebertrag	247 180	234 500
	13	Für 9 technische Bureaubeamte Gehälter . . . . .	35 450	31 850
	14	Für 11 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	17 350	12 350
		Zu übertragen	299 980	278 700

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wit hin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger	
					18 080	5 400	
					3 600	—	
					5 000	—	
					26 680	5 400	

**Stelleninhaber:**

1.	technischer Landessekretär, Rudolph Dectel, bisheriges Gehalt	4 350 M.
2.	" " " Barth, " "	4 250 "
3.	" " " Ingenieur Becke, " "	4 250 "
4.	" " " Drupp, " "	4 250 "
5.	" " " Schmidt, höheres Gehalt . . . . .	4 000 "
6.	" " " Scholz, " "	3 800 "
7.	" " " N. N. . . . .	3 600 M.
8.	" " " N. N. . . . .	3 600 "
9.	" " " N. N. . . . .	3 600 "
10.	" " " N. N. . . . .	3 600 "
11.	" " " N. N. . . . .	3 600 "
12.	Landmesser Schäfer, bisheriges Gehalt . . . . .	3 400 "
13.	Bermessungstechniker Krumpholtz, bisheriges Gehalt . . . . .	3 550 "
14.	technischer Sekretär N. N. . . . .	2 700 "

zusammen 35 450 M.

Es sind hier sechs neue Stellen eingestellt worden. Durch die Ausdehnung, welche die Anstaltsverwaltung seit einer Reihe von Jahren genommen hat, insbesondere auch durch die für die laufende Instandhaltung der Bauten und der maschinellen Anlagen erforderlich gewordenen erheblich vermehrten technischen Arbeiten ist die dauernde Anstellung von technischen Beamten notwendig. Die für die Stellen in Aussicht genommenen Techniker sind schon mehrere Jahre, zum Teil über 10 Jahre im Provinzialdienst. Da 5 derselben noch vorwiegend mit Neubauarbeiten betraut sind, so sind deren Bezüge vor der Einie vorgezogen und werden nach wie vor aus Neubaufonds bestritten. Einer dieser Techniker soll die ihm früher bewilligte Vergütung, welche höher ist als das ausgesetzene Gehalt, so lange weiterbezogen, bis das Gehalt infolge der besoldungsplanmäßigen Gehaltsausbesserungen die entsprechende Höhe erreicht hat. Nicht die Vergütung, sondern das Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß sind pensionsfähig.

**Stelleninhaber:**

1.	Bureauassistent Kauf, jetziges Gehalt . . . . .	1 800 M.
2.	" " " Goffm, " " . . . . .	1 650 "
3.	" " " Dörfer, " " . . . . .	1 650 "
4.	" " " Weber, " " . . . . .	1 650 "
5.	" " " Gensch, " " . . . . .	1 650 "
6.	" " " Zacharias, Anfangsgehalt . . . . .	1 500 "
7.	" " " Müller, " " . . . . .	1 500 "
8.	" " " Nagen, " " . . . . .	1 500 "
9.	" " " N. N. " " . . . . .	1 500 "
10.	" " " N. N. " " . . . . .	1 500 "
11.	" " " N. N. " " . . . . .	1 500 "
12.	" " " N. N. " " . . . . .	1 500 "
13.	" " " N. N. " " . . . . .	1 500 "
14.	" " " N. N. " " . . . . .	1 500 "
15.	" " " N. N. " " . . . . .	1 500 "

Summe 23 400 M.

Mit Rücksicht auf das Dienstalter der Kandidaten müssen den jetzigen Grundstufen entsprechend im Etat 3 weitere Assistentenstellen vorgezogen werden. Da gemäß Titel III Nr. 12 in die vorgeschriebenen Sekretärstellen 4 Assistenten aufzürufen können und die Beförderung in die Assistentenstellen erst im Laufe des Rechnungsjahres erfolgt, so genügt hier ein Betrag von 17 350 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witlin jetzt		Bemerkungen.																																				
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.	mehr	weniger																																					
III.		Ueberstrag	299 980	278 700	26 680	5 400																																					
	15	Für 11 Bureaugehilfen Gehälter . . . . .	15 500	13 420	2 080	—	<p>Stelleninhaber:</p> <table border="0"> <tr><td>1.</td><td>Bureaugehilfe Herzig, jetziges Gehalt</td><td>1 740</td></tr> <tr><td>2.</td><td>" " Krenig, " " " "</td><td>1 740</td></tr> <tr><td>3.</td><td>" " Paul, " " " "</td><td>1 740</td></tr> <tr><td>4.</td><td>" " Gorris, " " " "</td><td>1 620</td></tr> <tr><td>5.</td><td>" " Hübner, " " " "</td><td>1 620</td></tr> <tr><td>6.</td><td>" " Jürgens, " " " "</td><td>1 380</td></tr> <tr><td>7.</td><td>" " Rauch, " " " "</td><td>1 380</td></tr> <tr><td>8.</td><td>" " Seibach, " " " "</td><td>1 160</td></tr> <tr><td>9.</td><td>" " Polleit, " " " "</td><td>1 040</td></tr> <tr><td>10.</td><td>" " R. R., " " " "</td><td>1 040</td></tr> <tr><td>11.</td><td>" " R. R., " " " "</td><td>1 040</td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td><td>15 500</td></tr> </table>	1.	Bureaugehilfe Herzig, jetziges Gehalt	1 740	2.	" " Krenig, " " " "	1 740	3.	" " Paul, " " " "	1 740	4.	" " Gorris, " " " "	1 620	5.	" " Hübner, " " " "	1 620	6.	" " Jürgens, " " " "	1 380	7.	" " Rauch, " " " "	1 380	8.	" " Seibach, " " " "	1 160	9.	" " Polleit, " " " "	1 040	10.	" " R. R., " " " "	1 040	11.	" " R. R., " " " "	1 040	Summe		15 500
1.	Bureaugehilfe Herzig, jetziges Gehalt	1 740																																									
2.	" " Krenig, " " " "	1 740																																									
3.	" " Paul, " " " "	1 740																																									
4.	" " Gorris, " " " "	1 620																																									
5.	" " Hübner, " " " "	1 620																																									
6.	" " Jürgens, " " " "	1 380																																									
7.	" " Rauch, " " " "	1 380																																									
8.	" " Seibach, " " " "	1 160																																									
9.	" " Polleit, " " " "	1 040																																									
10.	" " R. R., " " " "	1 040																																									
11.	" " R. R., " " " "	1 040																																									
Summe		15 500																																									
	16	Für 68 Bureaubeamte (Titel III Nr. 8—15) Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	36 720	24 552	12 168	—	<p>Da nach den bisherigen Grundätzen die Bureauhilfsarbeiter nach dreijähriger Dienstzeit in die Stellen der Bureaugehilfen einrücken, so waren hier zwei neue Stellen vorzusehen.</p> <p>Bei Titel III Nr. 12, 13, 14 und 15 sind 10 Stellen mehr vorgezogen. Durch Beschluß des 47. Rheinischen Provinziallandtags (vergl. auch Bemerkung zu III Nr. 7) ist der Wohnungsgeldzuschuß für die Dienstklasse A bewilligt worden.</p>																																				
		<b>E. Kanzleibeamte.</b>																																									
	17	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	3 800	3 800	—	—	Stelleninhaber: Landesdirektor Grefer, bisheriges Gehalt 3800 R.																																				
	18	Für 10 Kanzleisekretäre bzw. Kanzlisten Gehälter . . . . .	20 155	21 955	—	1 800	<p>Stelleninhaber:</p> <table border="0"> <tr><td>1.</td><td>Kanzleisekretär Hansen, jetziges Gehalt</td><td>2 305</td></tr> <tr><td>2.</td><td>" " Hunkel, " " " "</td><td>2 305</td></tr> <tr><td>3.</td><td>" " Red, " " " "</td><td>2 305</td></tr> <tr><td>4.</td><td>" " Krause, " " " "</td><td>2 160</td></tr> <tr><td>5.</td><td>" " Kroll, " " " "</td><td>2 160</td></tr> <tr><td>6.</td><td>" " Straßer, " " " "</td><td>2 020</td></tr> <tr><td>7.</td><td>Kanzlist Jank, bisheriges Gehalt</td><td>1 800</td></tr> <tr><td>8.</td><td>" " Willems, " " " "</td><td>1 800</td></tr> <tr><td>9.</td><td>" " Storch, " " " "</td><td>1 650</td></tr> <tr><td>10.</td><td>" " Klotz, " " " "</td><td>1 650</td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen</td><td>20 155</td></tr> </table>	1.	Kanzleisekretär Hansen, jetziges Gehalt	2 305	2.	" " Hunkel, " " " "	2 305	3.	" " Red, " " " "	2 305	4.	" " Krause, " " " "	2 160	5.	" " Kroll, " " " "	2 160	6.	" " Straßer, " " " "	2 020	7.	Kanzlist Jank, bisheriges Gehalt	1 800	8.	" " Willems, " " " "	1 800	9.	" " Storch, " " " "	1 650	10.	" " Klotz, " " " "	1 650	zusammen		20 155			
1.	Kanzleisekretär Hansen, jetziges Gehalt	2 305																																									
2.	" " Hunkel, " " " "	2 305																																									
3.	" " Red, " " " "	2 305																																									
4.	" " Krause, " " " "	2 160																																									
5.	" " Kroll, " " " "	2 160																																									
6.	" " Straßer, " " " "	2 020																																									
7.	Kanzlist Jank, bisheriges Gehalt	1 800																																									
8.	" " Willems, " " " "	1 800																																									
9.	" " Storch, " " " "	1 650																																									
10.	" " Klotz, " " " "	1 650																																									
zusammen		20 155																																									
	19	Für 11 Kanzleibeamte (Titel III Nr. 17 und 18) Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	5 940	5 184	756	—	<p>Von den Kanzlisten werden 3 im Registratur- und Journaldienste verwendet. Der Kanzlist Berger ist in die erledigte Stelle eines Kanzlisten bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versetzt.</p>																																				
		<b>F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.</b>																																									
	20	Für den Botenmeister Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht, der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 600 R.	1 740	2 400	—	660	<p>Stelleninhaber: Botenmeister Schmidt, jetziges Gehalt.</p> <p>Der Botenmeister Bourcier ist am 7. Januar 1907 gestorben. Der pensionsberechtigende Wert der Emolumente ist entsprechend der Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses auch hier etwas höher angenommen worden.</p>																																				
	21	Für 4 Boten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 500 R. (400 R. für Wohnung und 100 R. für Brand und Licht.)	5 200	5 800	—	600	<p>Stelleninhaber:</p> <table border="0"> <tr><td>Boten</td><td>Rechen</td><td>jetziges Gehalt</td><td>1 500</td></tr> <tr><td>"</td><td>Höfing</td><td>" " " "</td><td>1 400</td></tr> <tr><td>"</td><td>Hüller</td><td>" " " "</td><td>1 300</td></tr> <tr><td>"</td><td>Kudré</td><td>" " " "</td><td>1 000</td></tr> <tr><td colspan="3" style="text-align: right;">zusammen</td><td>5 200</td></tr> </table> <p>Der Boten Schmidt ist zum Botenmeister befördert.</p>	Boten	Rechen	jetziges Gehalt	1 500	"	Höfing	" " " "	1 400	"	Hüller	" " " "	1 300	"	Kudré	" " " "	1 000	zusammen			5 200																
Boten	Rechen	jetziges Gehalt	1 500																																								
"	Höfing	" " " "	1 400																																								
"	Hüller	" " " "	1 300																																								
"	Kudré	" " " "	1 000																																								
zusammen			5 200																																								
		Zu übertragen	389 035	355 811	41 684	8 460																																					



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
V.	2	Uebersrag	42 000	42 000
		b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbetrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal sowie für Steuern der Gebäude und Kanalbetriebsgebühren	2 090	1 598 12
		c. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars	2 500	2 500
		d. Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse	4 500	4 500
		e. Druckkosten	4 200	4 000
		f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten	3 200	3 200
		Zu übertragen	58 490	57 798 12

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
491	88	Es sind zu zahlen a) an Feuerversicherungsbeiträgen: 1. für das Ständehaus . . . . . 380,— M. 2. „ „ Dienstwohngebäude, Ständehöfstr. 11 . . . 40,— „ 3. „ „ Haus Ständehöfstr. 10 . . . . . 19,50 „ 4. „ „ „ „ „ 9 . . . . . 25,10 „ 5. „ „ „ „ „ 8 . . . . . 12,— „ 476,60 M. 6. Mobilarversicherungsbeiträge . . . . . 208,10 „ b) Hagelversicherungsbeitrag für das Oberlicht im Sitzungssaal . . . 46,50 „ c) an Steuern und Kanalbetriebsgebühren: 1. für das Ständehaus . . . . . 340,24 M. 2. „ „ Haus Ständehöfstr. 11 . . . . . 513,73 „ 3. „ „ „ „ „ 10 . . . . . 150,05 „ 4. „ „ „ „ „ 9 . . . . . 201,30 „ 5. „ „ „ „ „ 8 . . . . . 198,90 „ 1 404,22 „ Summe 2 133,42 M. Da einzelne Versicherungsbeiträge für mehrere Jahre vorausbezahlt sind, genügen 2090 M. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1904 . . . 2 137,27 M. „ „ „ „ „ 1905 . . . 2 620,20 „ „ „ „ „ „ 1906 . . . 5 443,04 „ zusammen 10 200,51 M. oder durchschnittlich rund 3400 M. Da in der Ausgabe für 1906 ein Posten für die außerordentliche Beschaffung von weiteren Pulten für den Landtagssaal und für die Ersetzung einer größeren Zahl unbrauchbarer Desks durch neue enthalten ist, so dürfte der bisher im Haushaltsplan ausgeworfene Betrag von 2500 M. auch für das Haushaltsjahr 1908 ausreichen. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1904 . . . 4 889,20 M. „ „ „ „ „ 1905 . . . 3 867,68 „ „ „ „ „ „ 1906 . . . 4 746,72 „ zusammen 13 503,60 M. oder durchschnittlich rund 4501 M. Der bisherige Etatbetrag wird beibehalten. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1904 . . . 3 577,85 M. „ „ „ „ „ 1905 . . . 3 988,85 „ „ „ „ „ „ 1906 . . . 4 245,42 „ zusammen 11 812,12 M. oder durchschnittlich rund 3937 M. Es wird der Betrag von 4200 M. mit Rücksicht auf die Ausgabe des letzten Jahres verglichen. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1904 . . . 2 914,81 M. „ „ „ „ „ 1905 . . . 2 983,18 „ „ „ „ „ „ 1906 . . . 3 175,39 „ zusammen 9 073,38 M. oder durchschnittlich rund 3024 M. Der bisherige Betrag ist beibehalten.
691	88	





[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]